

# Bösendorfer

FESTIVAL WIENER NEUSTADT

KASEMATTEN

**Friedrich VON THUN**

**EINE PILGERFAHRT ZU BEETHOVEN 1**

FREITAG, 19. Oktober 2020 | 19:30 Uhr

Friedrich von Thun, Rezitation

Florian Krumpöck, Klavier

Sonate für Klavier Nr. 17 in d-Moll op. 31/2 „Der Sturm“

Sonate für Klavier Nr. 8 in c-Moll op. 13 „Pathétique“

*„Ich weiß nicht recht, wozu man mich eigentlich bestimmt hatte, nur entsinne ich mich, dass ich eines Abends zum ersten Male eine Beethoven'sche Symphonie aufführen hörte, dass ich darauf Fieber bekam, krank wurde und als ich wieder genesen, Musiker geworden war.“*

Der markante Startschuss zu Florian Krumpöcks einzigartigem, 13-teiligen, literarischen Klavierzyklus *Eine Pilgerfahrt zu Beethoven* wäre wohl undenkbar ohne die titelgebende, fantastische Erzählung von Richard Wagner. Wenngleich sich die beiden revolutionären Komponisten nie persönlich treffen konnten – Wagner war doch erst 14 Jahre alt, als sein großes Vorbild in Wien starb – eröffnet die berühmterbüchtigte *Pilgerfahrt* einen augenzwinkernden, ersten Blick auf das unvergleichliche Phänomen Beethoven durch die Brille einer nicht minder widerborstigen und faszinierenden Persönlichkeit. In Friedrich von Thuns mitreißender Interpretation dieser schwärmerischen Fiktion begleiten wir einen jungen Richard Wagner, in Beethoven-Begeisterung entflammt, auf eine abenteuerliche Wallfahrt nach Wien, wo er Beethoven so manche musikhistorisch-scurrile Ansicht in den Mund legt, die eigentlich ausschließlich seine eigene ist. Was würde den ungemein unterhaltsamen, literarischen Größenwahnsinn Richard Wagners besser komplettieren, als zwei der bekanntesten und vielleicht opernhafte-dramatischsten Sonaten aus dem „Neuen Testament der Klaviermusik“?

**JUNGE NACHWUCHS-ENTDECKUNGEN | 18:30 Uhr**

**Mitra Kotte, Klavier**

**L. v. Beethoven:**

**Andante favori in F - Dur WoO57**

**12 Variationen in A-Dur über einen russischen Tanz Wranitzky's Ballett *Das Waldmädchen* WoO 71**

In Zusammenarbeit mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.